



## PRESSEMITTEILUNG

064/10.07.2008 **Historische Salatsorten**

Die Präsentation historischer Salatsorten am 26. 6. 2008 am Standort Berlin-Dahlem stieß auf großes Interesse sowohl bei den Vertretern der produzierenden Betriebe, den beteiligten Vermarktern, bei Studenten, Wissenschaftlern, der Presse (Die Welt und Morgenpost 27.07.2008) und Radiosender (rbb 88,8, Deutschlandfunk).

Mit solchen spezifischen Erzeugnissen können regionale Märkte erschlossen werden.



Besichtigung der Versuchspflanzung in Dahlem

Foto: Oschmann

Ursprungsformen und alte Sorten unserer Nutzpflanzen geraten immer mehr in Vergessenheit, im Handel sind nur wenige Hochleistungssorten erhältlich. Damit wertvolle genetische Ressourcen nicht verloren gehen, werden Samenproben in Genbanken aufbewahrt, genauso wichtig ist es jedoch, die genetischen Ressourcen durch Anbau und Nutzung zu erhalten (*on-farm*-Erhaltung). Bei Salat handelt es sich um eine sehr alte Kulturpflanze, die sich durch eine besonders große Formenvielfalt und verschiedene Nutzungsmöglichkeiten auszeichnet.

Ziel des drittmittelgeförderten Projektes **"Wiedereinführung historischer Salatsorten zur regionalen Vermarktung"** (BMELV/BLE) ist:

- die Erprobung der *on-farm*-Erhaltung alter Sorten und die Selektion geeigneter Sorten

- die Prüfung der Eignung dieser Sorten für den Anbau und die Vermarktung
- der Aufbau einer Gebrauchssammlung von Saatgut alter Sorten
- die Öffentlichkeitsarbeit und der Aufbau eines Netzwerkes zur lebendigen Erhaltung genetischer Ressourcen

Die Arbeitsgruppe Produktqualität/Qualitätssicherung am Institut für Gartenbauwissenschaften der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät fungiert als wissenschaftlicher Koordinator des Projektes, welches gemeinsam mit dem Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen in Brandenburg e.V. (VERN e.V.), verschiedenen ökologisch produzierenden Gartenbaubetrieben und der BioCompany als Vermarktungsbetrieb bearbeitet wird.



Farben- und Formenvielfalt historischer Salatsorten Foto: Oschmann

Nach einführenden Vorträgen wurden die Sortenversuche auf dem Versuchsfeld in Berlin-Dahlem besichtigt, daran anschließend fand eine Verkostung von Stängelsalat in roher sowie gekochter Form statt.

**Informationen:** Dr. Cornelia Oschmann  
**Telefon:** 030 31471-453  
**e-Mail:** c.oschmann@agrار.hu-berlin.de